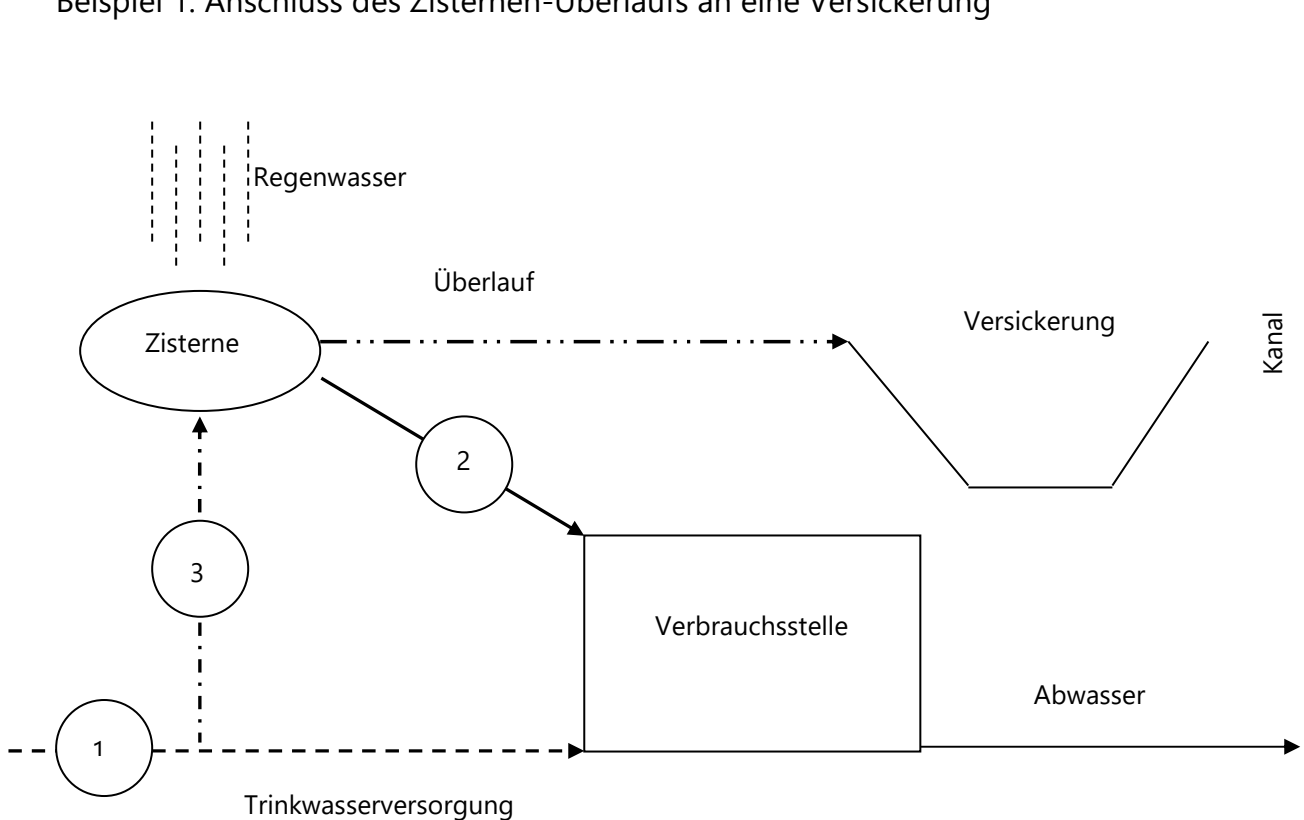


## Ermittlung der Abwassergebühr

Beispiel 1: Anschluss des Zisternen-Überlaufs an eine Versickerung



- . . . = Überlauf der Zisterne zur Versickerung
- - - . = Speisung der Verbrauchsstelle mit Trinkwasser
- = Speisung der Verbrauchsstelle mit Brauchwasser
- . . . = Speisung der Zisterne mit Trinkwasser im Falle längerer Trockenheit

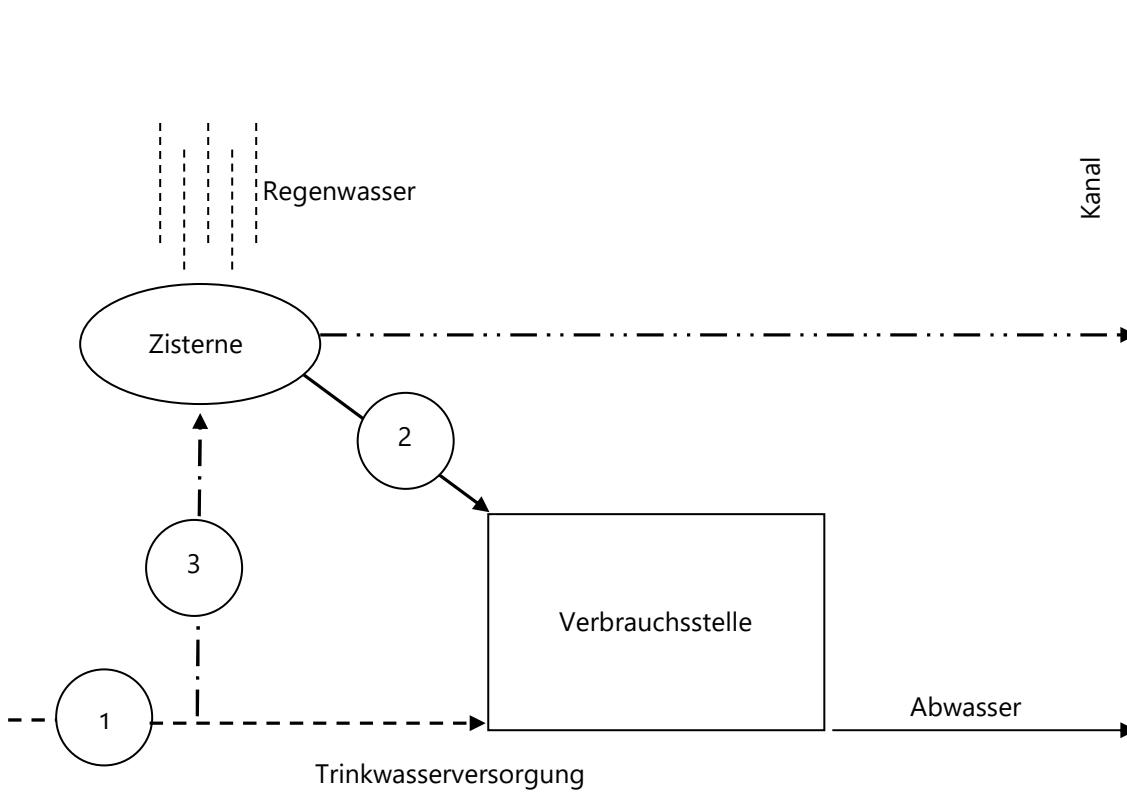
- 1 = Wassermengemesser der Stadtwerke
- 2 = Wassermengemesser zur Ermittlung der Menge Regenwasser, die als Brauchwasser der Verbrauchsstelle zugeführt wird
- 3 = Wassermengemesser zur Ermittlung der Menge, die der Zisterne zugeführt wird

### Abwassergebühr:

Schmutzwassermenge = Verbrauch Zähler 1 + Verbrauch Zähler 2 – Verbrauch Zähler 3

Regenwassergebühr: Zur Ermittlung der Regenwassergebühr sind nur noch die versiegelten Flächen anzugeben, von denen das Regenwasser nicht in die Zisterne, sondern in den Kanal gelangt (z. B. befestigte Hofflächen mit Gefälle zur Straße).

## Beispiel 2: Anschluss des Zisternen-Überlaufs an den städt. Kanal



- · · · = Überlauf der Zisterne zum städt. Kanal
- - - · = Speisung der Verbrauchsstelle mit Trinkwasser
- = Speisung der Verbrauchsstelle mit Brauchwasser
- · · · = Speisung der Zisterne mit Trinkwasser im Falle längerer Trockenheit

1 = Wassermengemesser der Stadtwerke

2 = Wassermengemesser zur Ermittlung der Menge Regenwasser, die als Brauchwasser der Verbrauchsstelle zugeführt wird

3 = Wassermengemesser zur Ermittlung der Menge, die der Zisterne zugeführt wird

### Abwassergebühr:

Schmutzwassermenge = Verbrauch Zähler 1 + Verbrauch Zähler 2 – Verbrauch Zähler 3

Regenwassergebühr: Zur Ermittlung der Regenwassergebühr sind die versiegelten Flächen zu 100 % anzugeben, von denen das Regenwasser direkt in den Kanal gelangt. Von den an die Zisterne angeschlossenen versiegelten Flächen werden die Flächen um 50 % bei einem Speichervolumen der Zisterne > 1 m<sup>3</sup> und ≥ 30 Liter pro angeschlossenem m<sup>2</sup> gemindert.